

Schulsprengel Ritten

Schuljahr 2020/2021

Rückmeldung

zum Qualitätsmanagement

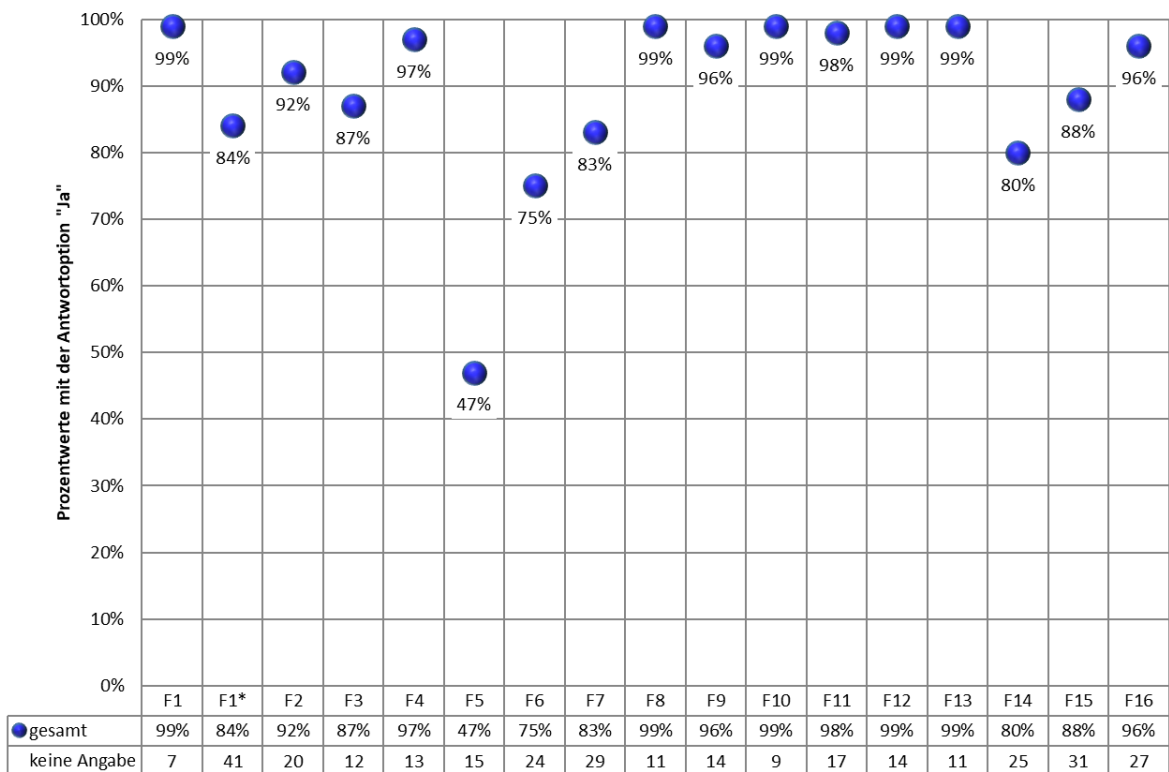
Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem



Einschätzung der internen Evaluation

Im Zeitraum vom 12.04.2021 bis zum 28.04.2021 wurde unter den Lehrpersonen mittels Fragebogen erhoben, wie die interne Evaluation eingeschätzt wird. Von 98 eingeladenen Lehrpersonen haben 76 den Fragebogen vollständig ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 77,6 Prozent entspricht. Die Befragung hat folgende Ergebnisse gebracht:

Ergebnisse zur Einschätzung der internen Evaluation



Legende:

- F1. An der Schule gibt es eine Arbeitsgruppe bzw. eine Beauftragte / einen Beauftragten, die / der die interne Evaluation koordiniert und begleitet.
- F1* Wenn 1 mit ja beantwortet wurde:
Die Arbeitsgruppe bzw. die Beauftragte / der Beauftragte für interne Evaluation unterstützt mich bei meinen persönlichen Evaluationsvorhaben.
- F2. Ich sehe interne Evaluation als selbstverständlichen Teil meiner Arbeit.
- F3. Ich hole regelmäßig Rückmeldungen von den Schülerinnen / Schülern zu meinem Unterricht ein.
- F4. Ich nehme Anregungen aus meinen eigenen Befragungen auf und setze entsprechende Maßnahmen.
- F5. Ich führe Hospitationen bei meinen Kolleginnen / Kollegen durch.
- F6. Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch Kolleginnen / Kollegen ein kritisches Feedback.
- F7. Ich erhalte nach Unterrichtsbesuchen durch die Schulführungskraft ein kritisches Feedback.
- F8. Die Wahl der Evaluationsthemen an der Schule erfolgt gezielt und systematisch (Bezug zum Qualitätsrahmen, zum Dreijahresplan, zu aktuellen Bedürfnissen).
- F9. Evaluationen werden mit geeigneten Verfahren und Instrumenten (z. B. IQES) so gestaltet, dass der Aufwand im Verhältnis zum Nutzen steht.
- F10. Die verschiedenen Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Schülerinnen / Schüler, Eltern und weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind) werden regelmäßig in Evaluationen befragt.
- F11. Die jeweils befragte Personengruppe erhält zeitnah eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Evaluation.
- F12. Bei Evaluationen ist die Anonymität gewährleistet.
- F13. Aus Evaluationsergebnissen werden bei Bedarf konkrete Maßnahmen zur Unterrichts-, Personal- oder Schulentwicklung abgeleitet.
- F14. Ich kenne konkrete Veränderungen infolge der Maßnahmen, die aufgrund von Evaluationen festgelegt worden sind.
- F15. An der Schule hat sich ein Verfahren im Umgang mit den Ergebnissen der Lernstandserhebungen (Kompetenztests) etabliert.
- F16. Ich habe wahrgenommen, dass an meiner Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation gearbeitet wurde.

Umgang mit den Ergebnissen der externen Evaluation

Am 28.04.2021 wurde durch die Sichtung von vorgelegten Unterlagen anhand von festgelegten Kriterien der Frage nachgegangen, wie die Schule mit den Ergebnissen der externen Evaluation aus dem Schuljahr 2017/2018 umgegangen ist. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Kriterien	Ergebnis
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen	<p>Aus den vorgelegten Dokumenten geht hervor, dass eine Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der externen Evaluation stattgefunden hat. Folgende Entwicklungsbereiche wurden bei der Sitzung der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ am 22.02.2018 aus den Ergebnissen der externen Evaluation festgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausaufgaben 2. Differenzierung 3. Begabungs- und Begabtenförderung 4. Homepage
Ableitung von Maßnahmen	<p>Es ist eine Ableitung von Maßnahmen in den Bereichen Handhabung von Hausaufgaben und Begabungs- und Begabtenförderung erfolgt, welche im Protokoll der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ vom 05.03.2018 definiert wurden (z. B. Handhabung der Hausaufgaben, Leitfaden für Eltern, Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung). In weiteren Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden erarbeitete Instrumente überprüft sowie ein Zeitplan für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen vereinbart.</p>
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	<p>Die Ergebnisse der externen Evaluation werden laut Protokoll der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ vom 11.11.2019 nach innen in Team- und Klassenratssitzungen, über Arbeitsgruppen sowie im Kollegium und den Teilkollegien kommuniziert. Laut Dreijahresplan werden die Ergebnisse der externen Evaluation sowie abgeleitete Maßnahmen an alle Beteiligten im Teil- und Gesamtkollegium, im Elternrat und an das nichtunterrichtende Personal in eigens dafür einberufenen Versammlungen</p>

	<p>mitgeteilt. Die Ergebnisse der Externen Evaluation sind auf der Homepage auszugsweise veröffentlicht. Die gesetzten Maßnahmen wurden in den Dreijahresplan 2020-23 eingearbeitet.</p>
<p>Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels</p>	<p>Die Anwendung eines Qualitätszirkels ist teilweise erkennbar, u. zw. in der Ausarbeitung und erneuten Evaluation des verbindlichen Leitfadens für Hausaufgaben im Schuljahr 2019/20 bei den Eltern sowie den Schülern und Schülerinnen. Im Dreijahresplan 2020/23 wird der Stand der umgesetzten Maßnahmen in weiteren Tätigkeitsfeldern beschrieben. Darin sind auch Teilziele, Maßnahmen und Evaluationsvorhaben für die folgenden Schuljahre in den Bereichen teamorientierte Unterrichtsentwicklung, digitale Schule, Begabungs- und Begabtenförderung sowie Sprachförderung und Evaluationsvorhaben vorgesehen.</p>

Sichtung der internen Evaluation

Am 28.04.2021 wurde die interne Evaluation der Schule seit der letzten externen Evaluation im Schuljahr 2017/2018 anhand der festgelegten Kriterien gesichtet. Dabei hat sich Folgendes ergeben:

Kriterien	Ergebnis der Sichtung
transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes	Im Dreijahresplan 2020-23 (Teil A) des Schulsprengel ist das langfristige Qualitätskonzept des Schulsprengels verankert. Darin wird der u. a. das Verständnis der Schule in Hinsicht einer Feedbackkultur, der standardisierte Umgang mit Evaluationsergebnissen sowie mit den Ergebnissen von Lernstandserhebung definiert. Schwerpunkt im Dreijahresplan 2020-23 ist die Unterrichtsentwicklung in einer lernförderlichen Schule mit den Teilbereichen Begabungs- und Begabtenförderung, Sprachförderung, teamorientierter Unterricht und digitale Medien.
Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels	Die Schule hat regelmäßig Evaluationen zu vereinbarten Jahresschwerpunktthemen durchgeführt. Aus den vorgelegten Unterlagen und Sitzungsprotokollen, insbesondere zu den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ geht mehrmals hervor, dass aus den Ergebnissen Teilziele und Maßnahmen abgeleitet wurden. Ein Qualitätszirkels mit einer Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen und eine Anpassung derselben ist in mehreren Bereichen ersichtlich, so z. B. beim Hausaufgabenleitfaden, bei der Nutzung des digitalen Registers und dem Einsatz digitaler Medien (Februar 2021).
Vorhandensein eines / einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines / einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für die Evaluation	An der Schule sind die Koordinatorin für Schulentwicklung und Qualitätssicherung und die Schulführungskraft gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ für das Qualitätsmanagement der Schule verantwortlich. In der Arbeitsgruppe sind alle Schulstellen vertreten, ebenso die Sozialpädagogin, die Elternschaft und das Verwaltungspersonal. Die breite Vertretung

	unterstreicht die Bedeutsamkeit dieses Arbeitsfeldes an der Schule.
ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens	Die Befragungen beziehen sich auf die Bereiche „Lern- und Erfahrungsraum“ und „Wirkungsqualitäten“ (gesundheitsfördernde Schule und den Italienisch-Unterricht an der Grundschule), „Professionalisierung und Schulentwicklung“ (Leitfaden für Hausaufgaben, Fernunterricht, digitales Register) sowie „Schulführung“.
regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler / Schülerinnen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)	Es wurden mehrmals alle Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler und Schülerinnen) an den verschiedenen Schulstellen und Schulstufen in Evaluationen einbezogen.
Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten	Im Zeitraum April 2019 – Februar 2021 wurden zahlreiche Evaluationen durchgeführt. Es kamen mehrmals IQES-Fragebögen sowie Fragebögen in Papierform zum Einsatz.
ausreichende Datengrundlage (Rücklaufquoten bei Fragebögen u. Ä.)	Die Datengrundlage ist bei der Gruppe der Schüler und Schülerinnen sowie der Lehrpersonen hoch bis sehr hoch. Die Rücklaufquoten liegen bei den Lehrpersonen zwischen 77 und 95 Prozent, bei den Schülern und Schülerinnen zwischen 87 bis 96 Prozent. Bei den Eltern sind Rücklaufquoten von 24 bis 67 Prozent zu verzeichnen. Bei der Evaluation zum Fernunterricht bei den Eltern der Grund- sowie der Mittelschule gab es mit 24 bzw. 26 Prozent eine niedrige Beteiligung.
Auseinandersetzung mit den Ergebnissen und Ableitung von Maßnahmen (auch Lernstandserhebungen)	Die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen Evaluation und das Ableiten von Maßnahmen findet im Teilkollegium, im Gesamtkollegium, in der Arbeitsgruppe „Schulentwicklung und Qualitätsentwicklung“, der Arbeitsgruppe „Fortbildung“ den Fachgruppen und in Einzelgesprächen der Schulführungskraft mit den Lehrpersonen statt. Der Umgang mit den Ergebnisberichten zu den Lernstandserhebungen ist standardisiert und im Dreijahresplan verankert. Diese werden von der Schulführung in den Fachgruppen vorgestellt und stehen den Lehrpersonen digital zur

	Verfügung, um Schlüsse aus den Ergebnissen für den jeweiligen Unterricht zu ziehen.
Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen	Die Kommunikation der Ergebnisse der Evaluationen erfolgt intern im Lehrerkollegium, im Direktionsrat, in den Sitzungen der Schulstellenleiter bzw. -leiterinnen, in den Arbeitsgruppen sowie an die Schüler und Schülerin über einzelne Mitglieder der Arbeitsgruppen. Nach außen werden die Maßnahmen über den Elternrat, in Elternsitzungen und über die Homepage kommuniziert.
korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität	Die an der Schule eingesetzten Instrumente lassen auf einen korrekten und anonymen Umgang mit den Daten schließen.

Rückmeldegespräch

Im Anschluss an die Sichtung der vorgelegten Unterlagen wurde der Schule eine Rückmeldung zu den Ergebnissen der Online-Befragung der Lehrpersonen und zur Sichtung der Unterlagen gegeben.

Folgende Personen waren dabei anwesend:

- von der Schule:
die Schulführungskraft Silvia Peintner, Marion Prackwieser, Julia Fulterer, Carmen Clementi und Martina Pichler
- von der Evaluationsstelle:
Klaus Niederstätter und Christine M. Ladurner

Als Resümee des Gespräches kann festgehalten werden, dass sich die Schule in den erläuterten Ergebnissen wiederfindet und sich durch die positive Rückmeldung in ihrem Tun bestärkt fühlt. Die Schulführungskraft unterstreicht den kontinuierlichen Einsatz der Koordinatorin der Arbeitsgruppe für „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ und richtet ihren Dank an alle weiteren Lehrpersonen, die am Qualitätsmanagement der Schule mitwirken.